

## Ziergehölze: Schnitt, Blüte und mehr

Pflanze; Baum; etc.	Schnittzeit	Blüte am	Blütezeit	Höhe	Standort	Sonstig
Apfelbeere	Febr., März; alle drei Jahre ein Auslichtungsschnitt	mehrjährigem Holz	Mai, danach Fruchtbildung, Ernte Aug. bis Okt.	bis 2 mtr.	Keine Sand- oder reine Lehmböden. Sonne bis Halbschatten, verträgt Wind	Bienenweide, Vogelnahrung
Berberitze	lediglich Formschnitt nötig. Immergrüne Sorten nach der Blüte schneiden. Laubabwerfende Sorten im Spätwinter schneiden.	vorjährigem (zweijährigen) Trieben	im Frühling gelbe Blüten, im Spätsommer längliche rote Beeren	je nach Schnitt, ohne Schnitt 2 bis 3 mtr.	gut wasserdurchlässig, keine feuchten, nassen Standorte	Beeren sind essbar
Buchsbaum	März: grober Rückschnitt; Mai erster Formschnitt wenn Triebe circa 2 cm lang. Soll die Pflanze wachsen dann Hälfte der Trieb länge schneiden, bei Formschnitt-Gesamtlänge einkürzen, letzter Formschnitt im Aug./Sept.		März, April	bis 4 mtr.	humusreicher Lehm oder Sandboden, lockerer Boden	nicht in der Sonne schneiden, scharfe Handschere, keine Elektroschere verwenden, Bienenweide

<b>Pflanze; Baum; etc.</b>	<b>Schnittzeit</b>	<b>Blüte am</b>	<b>Blütezeit</b>	<b>Höhe</b>	<b>Standort</b>	<b>Sonstig</b>
Clematis (Waldrebe)	reine Sommerblüher: kräftiger Rückschnitt auf 50 cm im Nov.	blüht die Sorte im Juni trägt sie Ihre Blüten am diesjährigen Holz, Sorten die im April oder Mai blühen tragen ihre Blütenknospen am vorjährigem Holz. Es gibt auch großblumige Sorten mit Blüte im Mai, Juni und Aug. mit Sept.	siehe Spalte "Blüte am"	je nach Sorte bis 10 mtr. Die Höhe wird jedes Jahr neu erreicht.	sonnig bis halbschattig, durchlässiger Boden	im Frühjahr und Sommer gut gießen
Cotoneaster für Hecken	Immergrüne Sorten im Frühjahr zur Blütenvermehrung, Sommer für den Formschnitt; Laubabwerfende Sorten im Winter, über Knospe nach aussen schneiden		Frühsommer; im Herbst: rote Beeren	je nach Sorte 0,8 bis 6 mtr.	eher trocken, Sonne	Bienenweid e, Vogelnahru ng
Duftjasmin (Pfeifenstrauch)	nach der Blüte, Auslichtungsschnitt oder alle drei Jahre		Frühjahr	nach Sorte bis 2,5 mtr.	sonnig, Halbschatten, anspruchlos	bedeutend für Insekten
Deutzie	nach der Blüte, Triebe 1/3 einkürzen, starke oder verholzte Triebe am Boden abschneiden, braucht keinen regelmäßigen Schnitt weil sie langsam wächst.	am zweijährigen Holz	Mai, Juni	circ. 2,5 mtr.	Boden nährstoffreich und durchlässig, Sonne bis Halbschatten	nach der Blüte schneiden, evtl. blüht die Deutzie dann nochmal im

<b>Pflanze; Baum; etc.</b>	<b>Schnittzeit</b>	<b>Blüte am</b>	<b>Blütezeit</b>	<b>Höhe</b>	<b>Standort</b>	<b>Sonstig</b>
Eibe	zu jeder Jahreszeit, nicht bei starker Sonnenstrahlung schneiden - die Schnittpitzen werden sonst braun				keine Ansprüche an den Boden, durchlässige Böden bevorzugter, Schatten bis Halbschatten.	sehr gut schnittverträglich, langsam nachwachsend; Nadeln und Triebe sind sehr giftig
Glanzmispel	Juni, altes Holz über dem Boden abschneiden, gut schnittverträglich, triebt auch aus dreijährigem Holz		Mai, Juni mit weißen Rispen	bis 4 mtr.	weder trocken noch naß, ab minus 20°C Winterschutz nötig, sonnig, windgeschützt, Boden anspruchslos	die roten Beeren sind für Menschen giftig (Durchfall, Erbrechen)
Feuerdorn	sehr gut schnittverträglich, für dichte Hecken geeignet, bis 3 Jahre häufiger schneiden was die Verzweigung fördert, nach der Blüte schneiden	zweijährigen Holz	im Herbst, je nach Sorte rote, gelbe Beeren	je nach Schnitt, mit Gerüst auch als Hausbe-grünung	kommt gut mit Trockenheit klar, empfindlich auf nassen Boden	kann zu Erbrechen und Durchfall führen, leicht giftig, nicht mit Sanddorn verwechseln

<b>Pflanze; Baum; etc.</b>	<b>Schnittzeit</b>	<b>Blüte am</b>	<b>Blütezeit</b>	<b>Höhe</b>	<b>Standort</b>	<b>Sonstig</b>
Forsythie	nach der Blüte, Auslichtungsschnitt oder alle drei Jahre Verjüngungsschnitt, junge und alte Triebe am Boden abschneiden	mehrfährigem Holz	Frühjahr	unge- schnitten bis 4 mtr. hoch und 3 mtr. breit	keine Ansprüche an den Boden,Sonne, Halbschatten oder auch Schatten	
Ginster	nur leichter Rückschnitt im Frühjahr, erfrorene Triebe ausschneiden	blüht am vorjährigem Holz	Mai , Juni	je nach Sorte 60 bis 250 cm	kommt mit mageren Böden zurecht, volle Sonne, braucht wenig Wasser, sollte nicht verpflanzt werden.	Alter bis 12 Jahre, Unterschied e zwischen Besenginster und Edelginster, giftig
Goldregen	Frühling, wenig schneiden, Schnittwunden verheilen schlecht		Mai bis Juni	bis 6 mtr.	sonniger, warmer Boden, gut durchlässig, keine lange Trockenheit oder Staunässe	wirkt anziehend auf Schmetter- linge, reagiert empfindlich auf
Hartriegel	Blumenhartriegel am besten nicht scheiden. Weißen und gelben Hartriegel alle Äste über Boden schneiden		Frühjahr		schön in Einzelstellung, keine Staunässe, passen gut zu Japangärten	roter Hartriegel gering giftig,(Blätte r, Rinde und Wurzeln sind Cornin- haltig.)

<b>Pflanze; Baum; etc.</b>	<b>Schnittzeit</b>	<b>Blüte am</b>	<b>Blütezeit</b>	<b>Höhe</b>	<b>Standort</b>	<b>Sonstig</b>
Hibiscus	Ende Winter (Febr.) um 1/3 einkürzen, gut schnittverträglich	diesjährigen Holz	Sommer	5 mtr., max	feucht, geschützt, sonnig	auch als Hecke geeignet
Hortensie, Schneeball- und Rispenhortensie	Spätherbst oder Frühjahr alle Triebe über dem Boden bis auf ein Augenpaar stutzen. alle drei Jahre Verjüngungsschnitt, nicht nach der Blüte schneiden	diesjährigen Holz	Juni bis Sept., Blütenfarbe kann vom Boden abhängen	2 mtr	geschützt, schattig, kalkarmer Boden	benötigen viel Wasser, ca 70 Sorten,
Hortensie (Bauernhortensie, Kletterhortensie, Tellerhortensie, Samthortensie, Riesenblatthortensie ) Endless summer und The Bride als Sonderfall	nur alte Blüten und erfrorene Triebe entfernen, kurz oberhalb der ersten oberen Knospe schneiden	legt Blütenknospen am vorjährigen Holz an	Juni bis Sept., Blütenfarbe kann vom Boden abhängen	2 mtr. und mehr	geschützt, schattig, kalkarmer Boden	alte Triebe sind am Leben wenn sie die obere Schicht abkratzen und es darunter grün ist.
Hundsrose	im Frühjahr, alle dreijährigen Triebe am Boden entfernen und einkürzen, verträgt auch Radikalschnitt aller Äste über dem Boden		Juni, danach Bildung von Hagebutten an zweijährigen Trieben	2 bis 3 mtr..	volle Sonne, viel Licht, Boden anspruchslos	60 Arten

<b>Pflanze; Baum; etc.</b>	<b>Schnittzeit</b>	<b>Blüte am</b>	<b>Blütezeit</b>	<b>Höhe</b>	<b>Standort</b>	<b>Sonstig</b>
Kirschloorbeer	Anfang März, Ende Okt., wichtig frostfreie Tage, nach der Blüte im Juni Formschnitt, treibt auch am alten, dicken Holz neu aus, nicht mit elektr. Scheren schneiden		Frühling weiße Blütenstände, ab August schwarze Beeren	ohne Schnitt bis 4 mtr.	kaum Bodenansprüche , keine Staunässe, keine verdichteten Böden	rohe Beeren sind giftig, nach Trocknung oder kochen genießbar
Kupferfelsenbirne	Mai; über einer nach aussen gerichteter Knospe; zur Verjüngung 1/3 der Zweige drei Jahre lang einkürzen	mehnjährigem Holz	April, danach Fruchtbildun g	3 bis 4 mtr	verträgt Trockenheit aber auch Staunässe, Sonne bis	Früchte essbar, reich an Vitaminen
Liguster	Vogelbrutplatz, nicht zwischen . März und 30. Sept. schneiden; Ende Februar um circa 50 % einkürzen, Anfang Oktober Nachschnitt	diesjährigen Holz	Juni, Juli Blüten September, Oktober Beeren	aus- gewachse n 2 bis 5 mtr.	sonnig, helle Plätze im Halbschatten	Blätter, Rinde Beeren giftig für den Menschen
Prachtsperien	Auslichtungsschnitt Ende Winter (Febr.); alle drei Jahre Verjüngungsschnitt, nicht nach der Blüte schneiden	diesjährigen Holz	ab Frühsommer	je nach Sorte bis 60 cm	Halbschatten, gut feucht, nährstoffreich	
Ranunkel	evtl. nach der Blüte, oder verblühtes gleich entfernen		Mai, Juni	bis 2 mtr.	durchlässiger Boden, jedoch feucht halten, Schatten, kühl, keine Staunässe	giftig, für kleine Kinder gefährlich

<b>Pflanze; Baum; etc.</b>	<b>Schnittzeit</b>	<b>Blüte am</b>	<b>Blütezeit</b>	<b>Höhe</b>	<b>Standort</b>	<b>Sonstig</b>
Rhododendron	im Normalfall kein Schnitt, starker Schnitt bei innerer Verkahlung vor der Blüte; Korrekturschnitt nach der Blüte, einige Sorten vertragen keinen starken Rückschnitt, zuerst nur testen ob Austrieb am Probeschnitt erfolgt		die meisten Sorten März bis Juni	je nach Sorte kriechend bis mehrere Meter hoch	windgeschützt, Halbschatten, reich an Humus, sauer, nicht kalkhaltig, im Schatten von Bäumen	nach dem Schnitt gut Wasser geben und düngen, viele Sorten sind giftig
Rosen (Strauchrosen)	März; Triebe auf vier bis fünf Augen kürzen, Triebe die nach innen gewachsen sind herauschneiden: August: verblühte Spitzen abschneiden und düngen	diesjährigem Holz	je nach Sorte Mai bis Okt..	je nach Sorte 100 bis 200 cm	salz- und säurearmer Boden, locker, pH-Wert um die 6,3, sonnig	Beim pflanzen die Veredelungsstelle circa 5 cm bedecken
Sanddorn	nicht im Frühjahr schneiden, sonst reduzierte Ernte der essbaren Beeren möglich, nur mäßig gelegentlich schneiden,	am vorjährigen (einjährigem) Holz	vor der Laubbildung kleine Blüten ab März		volle Sonne, viel Licht, feucht halten, aber auch empfindlich auf Staunässe, nährstoffarmer Boden	es gibt männliche und weibliche Pflanzen, zur Fruchtbildung mindestens zwei
Schmetterlingsstrauch, Sommerflieder	Auslichtungsschnitt nach der Blüte, Rückschnitt Ende Winter (Febr.), alle drei Jahre Verjüngungsschnitt	diesjährigen Holz	Sommer	bis 2,5 mtr.	Humusreich, sonnig bis Halbschatten, keine Dauerfeuchte	lockt Schmetterlinge und Hummeln

<b>Pflanze; Baum; etc.</b>	<b>Schnittzeit</b>	<b>Blüte am</b>	<b>Blütezeit</b>	<b>Höhe</b>	<b>Standort</b>	<b>Sonstig</b>
Schneeball	nach der Blüte	ein- und mehrjährigem Holz	Frühjahr	1 bis 5 mtr.	windgeschützt, sonne bis Halbschatten	150 Arten
Stechpalme (Ilex)	Schneiden wenn man die Früchte im Ansatz erkennt		Mai bis Ende Juni	je nach Sorte 2 bis 10 mtr.	Boden sollte nie vollständig austrocknen, wächst im Schatten, Halbschatten und in der Sonne	Blätter und rote Beeren der europäishce n Stechpalme sind stark giftig
Weigeliien	nach der Blüte die Spitzen, im Spätherbst starker Schnitt	ein- und mehrjähriges Holz	Mitte bis Ende Mai	bis 2, 5 mtr	nahrhafter Boden, nicht zu trocken, sonnig, Platz, wächst auch in die Breite	lange Blütezeit bei Schnitt nach der ersten Blüte, bildet Neutriebe auf circa 20 m Höhe
Zierjohannisbeere	nur nach der Blüte, Auslichtungsschnitt oder alle drei Jahre Verjüngungsschnitt, setzt Knospen für das Folgejahr schon im Frühsommer an.	ein- und mehrjähriges Holz	Frühjahr	1 bis 2 mtr.	Halbschatten, durchlässig, mäßig nährstoffreich, leicht feucht	Bienenweide
Definitionen:						
Vorjähriges Holz: Holz aus dem Vorjahr, Holz ein Jahr alt, Holz was einen Winter gesehen hat, einjähriges Holz.						
diesjähriges Holz: Holz aus diesem Jahr, frisches gewachsenes Holz, Holz was noch keinen Winter gesehen hat, jünger als ein Jahr						
mehrjähriges Holz: Holzalter mehr als ein Jahr,						